



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



Ois wird rund

Lukas Lettmayer aus Weißenbach bei Haus ist Drechslermeister aus Leidenschaft. Er machte sein Hobby zum Beruf.

Wie aus einem alten Baumstamm eine Schale wird, ist für Lukas Lettmayer kein Geheimnis. Als er als Bub am Weihnachtsmarkt einem Schau-Drechsler zusah, begann sich seine Welt zu drehen. Seit jenem Tag drehselt er: Zuerst in der Freizeit, dann hat er sein Hobby zum Beruf gemacht. Heute ist er einer der wenigen gewerblich gemeldeten Drechsler in der Steiermark. Für den Meister ist dies aber kein Nachteil: „Das gibt uns eine Einzelstellung.“

Manche Kunden bringen Lettmayer altes Holz, und so ergibt es sich, dass der Drechsler aus dem einen oder anderen Lieblingsobstbaum ein Erinnerungstück fertigt, sodass dieser für viele weitere Jahre erhalten bleibt. Mindestens 20 Zentimeter Durchmesser sollte das Stück haben, aber zu alt könne ein Baum gar nicht sein. „Je knorriger der Baum, umso schöner und charismatischer wird das Werkstück“, erklärt Lettmayer. In seiner Werkstatt in Weißenbach kann man ihm fasziniert zuschauen, wie der Meister aus Apfel-, Birnen-,



Zwetschken- oder Zirbenholz aus dem Ennstal etwa Schüsseln oder Brotdosen herstellt.

Für sein Handwerk benötigt Lukas Lettmayer Fingerspitzengefühl und Geduld, aber auch viel Wissen über das Holz und eine gute Vorstellungskraft. Na-

Für sein Handwerk benötigt Lukas Lettmayer Fingerspitzengefühl

IKARUS.CC

Info

Für Fragen zur steirischen Volkskultur:

Telefon: (0316) 90 85 35.

E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at

turgegebenes Talent und jahrelange Erfahrung bezeugen die vielen Einzelstücke in seinem Shop, die es auch online zu bestellen gibt: Von Nudelwalkern bis zu Kugelschreibern reicht das Repertoire. Infos auf www.oiswirdrund.at.

VOLKSKULTUR

Mit einem Scherz in den März



Es liegt in der Natur des Menschen, dem leistungsorientierten Alltagsleben immer wieder einmal einen lustvollen Kontrapunkt gegenüberzusetzen. Bestimmte Zeiten und Tage im Jahreslauf bieten hierfür die Gelegenheit, sei es der Fasching mit all seiner erlaubten Narretei oder seien es andere Lustbarkeiten.

Vor allem der 1. April gilt als ganz besonderer Tag, der dazu auffordert, mit unseren Mitmenschen allerhand liebenswerten Schabernack zu treiben.

Doch die wenigsten kennen diese Tradition auch für den 1. März, wenn so manch einem guten Freund ein Streich gespielt wird, der erst durch ein lautes „Märzenkaibl, Märzenkaibl“ seinen Abschluss findet.

Wer, was, wohin?

Volksmusikabend. Die Studierenden des J.J.-Fux-Konservatoriums sind zu Besuch in St. Johann/Tauern: Am 3. März (19.30 Uhr) laden sie zu einem Konzert mit Musikantenstammtisch, am 4. März (10) gestalten sie die Hl. Messe.

Peter Rosegger in Graz.

Zum „Welttag der Fremdenführer“ veranstalten die GrazGuides am 4. März eine kostenlose Rosegger-Stadtführung durch Graz. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Schloßbergplatz.

Frühjahrskonzert. Am 3. März (19.30 Uhr) spielt die Bergkapelle Rabenwald im Kultursaal der NMS Anger auf: Flotte Klänge erwarten Sie hier beim traditionellen Frühjahrskonzert. Info unter Tel. 0699/192 98 980.

Bordunmusik & Tanz. In die Welt des 18. Jahrhunderts kann beim 3. Tanz- und Ensemblekurs für Dudelsack und Drehleier am 10. und 11.3. im GH Altes Fassl (Mariatrost) eingetaucht werden. Anmeldung: 0676/62 72 862.

